

Inhalt

Geschichte(n) vom Weggehen, Ankommen, Zuhause Sein	
<i>Vorwort von Kurt Hochstuhl, Historiker</i>	9
Eine Stadt schreibt ein Buch	
<i>Einleitung von Ulla Hocker, Petra Mallwitz und Angelika Schindler</i>	11

I Heimatlos

Wenn Nachbarn Feinde werden • Kosovo 1992 – Skender Azemi	16
Ein Anruf und nichts war wie zuvor	
<i>Gambia 2015 – Kajally Sanneh</i>	21
Das Lager in der Krippe • Slowenien 1970 – Marija Ziegler	23
Nie wollte ich meine Heimat verlassen!	
<i>Iran 1985 – Narges-Kathoon Abbassi</i>	27
Das Tor, durch das meine Mutter ging	
<i>Ukraine 2008 – Victor Chepurkin</i>	31
Die Wände haben Ohren • Rumänien 1984 – Katalin Moldvay	35
Gehen oder bleiben? • DDR 1977 – Karin Sorger	39
Silberne Punkte am Himmel • Tschechoslowakei 1946 – Hedwig V.	44
Nicht ohne meine Bücher • Iran 1980 – Sepideh M.	47

II Schweres Gepäck

Mein Schicksalsjahr • DDR 1977 – Karin Sorger	54
Blond wirkt immer! • Syrien 2012 – Midia Al-Abdullah	59
Strategie ist alles • DDR 1960 – Roswitha Cablik	62
Vier Hosen für sechs Tage? • DDR 1989 – Klaus-Dieter Hesse	66
Tauschgeschäfte • Rumänien 1982 – Werner Henn	70
Alles an einem Tag • DDR 1984 – Cornelia Herwig	74

III Ein langer Weg wohin?

Schon einmal Augen von Rindern gegessen? <i>Mähren 1944 – Erika van Nes</i>	80
„Geh nicht übers Meer“ • Syrien 2015 – Khalil Khalil	86
Immer und immer wieder auf der Flucht <i>Polen 1981 – Janina Piechowiak</i>	90
„Es war doch nichts“ • Ostpreußen 1945 – Mimi Schlömer	95
Mit „falschem“ Vater in den Westen <i>DDR 1954 – Monika Zimmermann</i>	99
Pferde sind Leben • Ostpreußen 1945 – Annelies Kreutzberger	104
Der Tag, an dem ein Foto um die Welt ging <i>Syrien 2015 – Bayan Karram</i>	109
„Tallinn ist gefallen“ • Estland 1944 – Vello Riimar	111
Kein Seemannsgarn • DDR 1969 – Hans Zache	115
„Fast wäre ich ein Niemandskind“ <i>Dänemark 1948 – Ingeburg Hand</i>	120
„Ihr Industrieflüchtlinge!“ • Mannheim 1943 – Waltraud Mathes	123
Zurück, wohin? • Schweiz 1945 – Familie Kleinmann	126
Eine Jeans als Wegweiser • Kosovo 1993 – Hatixhe Azemi	130
Wir konnten ihr nicht helfen • Ostpreußen 1945 – Mimi Schlömer	134
Nur das nackte Leben • Syrien 2014 – Nezar Abu Harb	138
Hunger, Hunger und nochmals Hunger <i>Ostpreußen 1945 – Horst Bukschat</i>	141
Schlaflos in Baden-Baden • Somalia 1988 – Khadra	144
Nie wieder Krieg! • Cottbus 1945 – Almuth Dinkelaker	147

IV Neuland

Die beste Cola meines Lebens • Kosovo 1993 – Luigj Kurti	152
Milch und weißes Brot • Tschechoslowakei 1946 – Hedwig V.	155
Unendlich allein • DDR 1980 – Eva Sommer	158
„Dieser Ort öffnete meine Seele“ <i>Ukraine 1992 – Tatjana Labsina</i>	161

Ein Denkmal für einen besonderen Menschen <i>DDR 1954 – Monika Zimmermann</i>	166
Kein Platz für Gefühle <i>Eritrea 1985 – Okuba Aida Kineselassie</i>	169
„Direkt aus Moskau!“ • Russland 1992 – Elena Kuschnerova	173
Der Mantel meiner Chefin <i>DDR 1958 – Monika Frietsch-Daul</i>	177
Nachrichten aus dem Schlaraffenland <i>Russland 1995 – Elvira Enns</i>	180

V Wurzeln finden

Fremd im eigenen Land • Pommern 1945 – Jutta Dost	186
Warum schweigen sie nur? • Türkei 1995 – Elif Vural	190
„Die ist ja keine von uns“ • Böhmen 1945 – Isabella Schröder	194
Kochen ist nicht nur die Zubereitung von Nahrungsmitteln <i>Gambia 2015 – Kajally Sanneh</i>	200
Die Gegenwart der Vergangenheit <i>DDR 1980 – Eva Sommer</i>	203
„Bis ein Baum steht, dauert es lange“ <i>Kamerun 2000 – Leonie Ganyou Diefe</i>	206
Im Gehen entsteht der Weg <i>Rumänien 1984 – Katalin Moldvay</i>	211
Auf der Suche nach Dorothea <i>Ostpreußen 1945 – Benita Liebel</i>	216
Anders als geplant • Kasachstan 1992 – Andrej Knack	220
„Komm, sitz' neben mir!“ • Syrien 2012 – Perwin Omar	225
Schlangenkürbis und Rettichkraut <i>Italien 1962 – Ettore Chiriatti</i>	229
„Hier kann ich das sein, was ich bin“ <i>Kasachstan 1996 – Eugenia J.</i>	234
Ist das auch „meine“ Stadt? • Iran 1980 – Sepideh M.	238
Das Leben eines „Oosmanen“ in Baden-Baden <i>Türkei 1973 – Bahadır Acikkol</i>	241
Wie lange ist man Flüchtling? • Syrien 2015 – Khalil Khalil	246

Hintergrundinformationen

Zweiter Weltkrieg	
<i>Rote Armee und sexualisierte Gewalt</i>	84
<i>Vom eigenen Regime im Stich gelassen</i>	106
<i>Ehen mit dem Feind</i>	122
<i>Germanisierungspolitik im Protektorat Böhmen-Mähren</i>	198
Nach Kriegsende	
<i>Flucht und Vertreibung aus Osteuropa</i>	97
<i>Wohin nach dem Zweiten Weltkrieg?</i>	129
<i>Doppelte Opfer: Zwangsarbeiter*innen aus der Sowjetunion</i>	136
<i>Ungeliebte Schwestern und Brüder</i>	189
Flucht aus der DDR	
<i>Raus aus der DDR!</i>	40
<i>Häftlingsfreikauf</i>	58
„Gastarbeiter*innen“ ab 1955	
<i>Arrivederci Italia</i>	233
Golfkrieg 1980–1988	
<i>Kinder als Kanonenfutter</i>	30
Zuwanderung aus Osteuropa und vom Balkan	
<i>Krieg im Kosovo</i>	18
<i>Als ungarische Minderheit in Rumänien</i>	37
<i>Jüdische „Kontingentflüchtlinge“</i>	164
<i>Zuwanderung aus den Nachfolgestaaten der Sowjetunion</i>	183
<i>Neue Untertanen im Zarenreich</i>	237
Flucht aus Afrika	
<i>Putschversuch in Gambia 2014</i>	22
<i>Eritrea: Mit eiserner Hand</i>	172
<i>Koloniale Kontinuitäten: Kamerun</i>	208
Die Gratwanderung zwischen Erinnern und Vergessen	
<i>Interview mit Hartmut Jatzko, Arzt und Psychotherapeut</i>	249
Heimatverlust – Heimatgewinn	
<i>Nachwort von Bernd Lindner, Kulturhistoriker und -soziologe</i>	256
Danksagung	262